

Rudolf Steiner

VORTRAG VON KARL LAMPRECHT

Erstveröffentlichung: Magazin für Literatur, 69. Jg., Nr. 4, 27. Jan.
1900 (GA 31, S. 646)

Am Dienstag, den 17. Januar 1900 hielt der Leipziger Professor der Geschichte Karl Lamprecht im Berliner Flottenverein einen Vortrag über die Notwendigkeit einer Ausbildung der deutschen Flotte. Hier ist nicht der Ort, auf das pro und contra dieser Frage einzugehen, wohl aber scheint es uns angemessen, auf das Ereignis überhaupt mit einigen Worten hinzudeuten. Lamprecht wird als Begründer einer neuen Auffassung der Geschichte von vielen angesehen. Er betont die wirtschaftlichen, die materiellen Bedingungen der historischen Entwicklung näher, als dies von anderen Historikern geschieht. Er hat auch in seinem Vortrage einen Überblick über die wirtschaftlichen Grundlagen der deutschen Entwicklung in den letzten tausend Jahren gegeben. Die geistige Entwicklung hat er auf diesem Untergrunde betrachtet. Über die Frage des Zusammenhangs der geistigen Kultur mit der materiellen ist er hinweggegangen. Das ist charakteristisch für seine und seiner Anhänger ganze Art. Sie stellen der ehemaligen Geschichtsauffassung, die die Ideen-Entwicklung betrachtete, eine andere gegenüber, die der Entwicklung wirtschaftlicher Faktoren. Damit ist ihre Betrachtung wesentlich nüchterner geworden. Und die Geschichte muss unter einer solchen Betrachtung etwas einbüßen, was Goethe als etwas Wesentliches angesehen hat, dass sie auf den Enthusiasmus wirkte. Das ist es, worauf in einem Literaturblatte hingewiesen werden muss. Nüchtern, trocken, kalt war Lamprechts Vortrag. Muss das so sein, wenn man über eine wichtige Zeitfrage spricht?